



Residenzmuseum im Celler Schloss

PRESSEINFORMATION

➤ Celle, den 24.09.2012

Schon lang ersehnt: Endlich ist ein Bild- und Textband über die Celler Schlosskapelle erschienen

Nur wenige wissen um die Bedeutung der Celler Schlosskapelle als eines der bedeutendsten Zeugnisse frühprotestantischer Renaissancekunst Norddeutschlands. Nun gewährt der neue Bild- und Textband „Die Celler Schlosskapelle“, herausgegeben vom Bomann-Museum, Abteilung Residenzmuseum und der Landschaft des vormaligen Fürstentums Lüneburg, einen einzigartigen Einblick in dieses verborgene Celler Kleinod.

Die Celler Schlosskapelle wurde bereits im 15. Jahrhundert gegründet und kurz nach der Reformation, etwa zwischen 1565 und 1576 im Auftrag des Herzog Wilhelms des Jüngeren völlig neu ausgestattet. Heute gilt sie als einziger fast vollständig erhaltener Kirchenraum Deutschlands aus frühprotestantischer Zeit. Ihre Ausstattung hat keine Verluste während der vergangenen Jahrhunderte erlitten und nur wenige Veränderungen erfahren. Die Einzigartigkeit des Raumes liegt zum einen darin, dass sich hier ein einmaliger Ausdruck protestantischer Frömmigkeit und fürstlichen Repräsentationswillens erhalten hat. Zum anderen ist es die Qualität und Fülle der Malerei, die einzigartig ist: Der vorhandene Gemäldezyklus stammt in weiten Teilen von dem einflussreichsten Antwerpener Maler der Zeit. Marten de Vos (1532-1603) und seine Werkstatt schufen für die Celler Residenz eine Bilderfolge, der sich in dieser Zeit hinsichtlich ihres Umfangs und ihrer Qualität nichts Vergleichbares an die Seite stellen lässt.

Auf 260 Seiten und mit 132 Farbtafeln und 103 Abbildungen in Farbe wird der Leser in die Kapelle geführt, begleitet durch einen historischen, kunsthistorischen und einen theologischen Blick auf ihre Geschichte.

„Ohne die großzügige Förderung der Celler Ehrenbürgerin Lieselotte Tansey und der Landschaft des vormaligen Fürstentums Lüneburg hätten wir dieses wichtige Buchprojekt nicht verwirklichen können“, so Juliane Schmieglitz-Otten, Leiterin des Residenzmuseums im Celler Schloss. Der Bildband war Herzensprojekt aller an seiner Entstehung Beteiligten, denn die Schlosskapelle ist nicht nur ein bedeutendes Zeugnis der niedersächsischen Geschichte, sondern sie fasziniert durch ihre Schönheit jeden, der sie betreten darf. Aus konservatorischen Gründen ist die Besichtigung der Kapelle jedoch stark eingeschränkt: Nur im Rahmen einer Schlossführung kann sie besichtigt werden und das nur mit Blick durch eine Glasscheibe. „Wir, unsere Mitherausgeber und Förderer erhoffen uns durch diesen hochwertigen Bildband einerseits, die Schönheit

und den Wert der Kapelle der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, andererseits, Anstoß zu geben für eine zielführende Auseinandersetzung mit den konservatorischen Problemen.“ Der Bildband ist ab sofort im Residenzmuseum im Celler Schloss für 39,80 € erhältlich.

Die Celler Schlosskapelle.

Hrsg. Residenzmuseum im Celler Schloss und die Landschaft des vormaligen Fürstentums Lüneburg. Bearbeitet von Juliane Schmieglitz-Otten
München 2012 (Hirmer Verlag)
ISBN: 978-3-7774-7031-3
39,80 €
Erhältlich im Residenzmuseum im Celler Schloss.

Kontakt

Barbara Riegger M.A.
Residenzmuseum im Celler Schloss
Schlossplatz 7, 29221 Celle
Tel.: 05141/12-475
Fax: 05141/12-535
barbara.riegger@celle.de